

1. Record Nr.	UNISA996308816303316
Autore	Mörsch Carmen
Titolo	Schnittstelle Kunst - Vermittlung / Carmen Morsch, Landesverband der Kunstschulen Niedersachsen
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015
ISBN	3-8394-0732-X
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (390)
Collana	Schriften zum Kultur- und Museumsmanagement
Disciplina	707.104359
Soggetti	Kunst; Bildung; Vermittlung; Kunstdidaktik; Kulturmanagement; Kunstmanagement; Kulturelle Bildung; Museumspädagogik; Arts; Education; Cultural Management; Art Management; Cultural Education; Museum Education
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Grußwort 8 Grußwort 10 Kunst und Bildung - Anlass, Genese 12 Rezept 22 Forschung, Entwicklung und Dokumentation bei "Schnittstelle Kunst - Vermittlung" 24 Wissenschaftliche Begleitforschung oder der Versuch, das Unsystematische zu systematisieren 32 "Kunstschule muss sich immer neu erfinden_Schnittstelle Kunst - Vermittlung" in der Kunstschule miraculum in Aurich 34 Das Werk ruft 45 Wie "Schnittstelle Kunst - Vermittlung" zu neuen Denkweisen über Partizipation anregen konnte 49 "wasserwerken" - eine runde Sache 52 Projekt "wasserwerken": unser Kommentar 56 Kommentar zum Modellprojekt "Schnittstelle Kunst - Vermittlung" 59 Ein paar liebevolle Worte zu einer produktiven Gegenbewegung oder Trotzreaktion 61 Leichter getan als gesagt 65 Der gefühlte Durchblick 76 Empfehlung für andere Kunstschulen / Transfer 79 Die Idee 80 Die Umsetzung 86 Anspruch und Realität der Computerarbeit im zeitr@um 89 Schauplatz II - Das Regal 93 Gesammelte Augenblicke aus dem Projekttagbuch 1: Kokeln 100 Gesammelte Augenblicke aus dem Projekttagbuch 2: Papierschlangen 101 Im Jugendatelier 102 Kinderateliers 104 Gesammelte Augenblicke aus dem Projekttagbuch 3: Performance 107 Zeit zum Wachsen 108 Öffentliche Wahrnehmung 113 Gesammelte

Augenblicke aus dem Projekttagbuch 4: Wunschkpunkte	115
Das Prinzip Regal "Schnittstelle Kunst - Vermittlung" in der Kunstschule KunstWerk in Hannover	117
Das Regalprinzip: Gebrauchsanweisung	123
"Tunnelblick" oder: "In die Tiefe gehen"	124
Plattform I "Engel der Geschichte"	131
Plattform II "In die Tiefe gehen"	135
Plattform III "Kunst mit Füßen treten" Eine überdimensional große Filzaktion	141
Plattform IV "Tunnel-Aus-Zuge" Sammeln - Aufbewahren	145
Plattform V "immobil - Ort für Wirklichkeitssprünge"	151
Kunst für die Baustelle "Schnittstelle Kunst - Vermittlung" in der Kunstschule Lingen	154
Präsentation über die örtliche Presse	161
Raus aus dem Keller "Schnittstelle Kunst - Vermittlung" in der Kunstschule IKARUS in Lüneburg	162
Nach den Regeln der Kunst1 Künstlerische Kunstvermittlung in Kunstschulen	172
Mitmachen? Unbedingt! Trotz alledem!	181
Die (zu) schaffende Gratwanderung zwischen Steuerung und Offenheit in partizipativ angelegten künstlerischen Bildungsprojekten	187
Rede zur Ausstellungseröffnung "Expedition STADTraum"	193
Last, Lust und Frust: das Modellprojekt aus der Sicht der ehrenamtlichen Kassenwartin	196
Die Kooperation zwischen der Kunstschule IKARUS und dem Gymnasium Oedeme	200
"Expedition STADTraum": Film im öffentlichen Raum - "Wenn Sophie Calle das darf, dann dürfen wir das auch!"	203
Notizen aus einem Workshop über Blicke auf TeilnehmerInnen	206
Auf Kunst antworten "Schnittstelle Kunst - Vermittlung" in der Musik- und Kunstschule Osnabrück	212
"10. Mai 2005 - Document" Gedanken zu den einzelnen Arbeiten	222
Selbstbetrachtung	237
Zu "Document"	244
Kunstschulen durch Modellprojekte weiterentwickeln	247
Rede zur Ausstellungseröffnung "10. Mai 2005 - Document" der Musik- und Kunstschule der Stadt Osnabrück	253
Arbeiten mit dem Alltag: ein Vorschlag zum Ausprobieren	257
Im falschen Film? "Schnittstelle Kunst - Vermittlung" in der Kunst- und Kreativschule in Springe	258
Vorschläge für Springe	272
Im Gespräch	278
Vorschläge für das Gedenken an Heinrich Gobel in Springe	283
Kinder und Stadtplanung	287
Unter welchen Bedingungen können ehrenamtlich organisierte Kunstschulen zusammen mit öffentlich finanzierten Kunstschulen in einem Modellprojekt arbeiten?	292
Kinder und Jugendliche fordern und fordern: E.ON Avacon sponsert "Kinder gestalten ihre Stadt"	295
Videowerkstatt "Star Mix"	297
Wie schließt man ein Projekt ab?	300
Neue Konstellationen "Schnittstelle Kunst - Vermittlung" in der Kunstschule Stuhr (KuSS)	304
Suchbewegungen ab wann ist etwas Kunst?	314
Was bleibt - Vom Umgang mit Kooperationen	333
Gegenstände als Erinnerungsträger	337
DYNAMIT! Über das Lernen von Kunstschulen	345
Im Paradox des großen K Zur Wirkungsgeschichte des Signifikanten Kunst in der Kunstschule	360
Zeitschiene des Modellprojektes "Schnittstelle Kunst - Vermittlung"	380
"Schnittstelle Kunst - Vermittlung": Pressespiegel (Auswahl)	381
AutorInnen	383
Danksagungen	389
Backmatter	393

Sommario/riassunto

Sieben Kunstschulen in Niedersachsen führten in den Jahren 2005 und 2006 Projekte entlang der Schnittstelle von Kunstproduktion und Bildungsarbeit durch. Dabei setzten sie sich mit Strategien der Gegenwartskunst auseinander, die auf Prozess, Kooperation und Intervention basieren. Das Buch bietet eine Reflexion und Theoretisierung dieser Projekterfahrungen und zeigt sowohl die Probleme als auch die Potenziale der Arbeit im Zwischenraum von Kunst und Bildung auf. Es möchte neue Impulse für die Kunstvermittlung geben, zu eigenen Experimenten und zum Weiterdenken anregen. Der partizipativ angelegte Forschungsprozess belegt, dass es möglich ist, die Komplexität der Prozesse in solchen Projekten zu analysieren und zu beschreiben und dabei die Beteiligung

der Akteure und Akteurinnen als konstitutiv für den Erkenntnisprozess zu verstehen.

»Die Kunstschulen bieten [...] einen ausführlichen Überblick über das Verhältnis oder auch die Potenziale der Arbeit von Kunst und Bildung: Anregungen für neue Impulse in der Kunstvermittlung.«

Kulturpolitische Mitteilungen, 120/1 (2008) Besprochen in:
springerin, 14/2 (2008), Susanne Lummerding
